

Volles Haus beim Caféhauskonzert im Schloss

Veranstaltung der Hospizgruppe Cuxhaven überzeugte die Gäste mit Mischung aus Salonmusik, Lesungen und Tortengenuss

CUXHAVEN. Geschichten wurden erzählt, die das Herz berührten. Kaffeehausmusik gespielt, die verzauberte. Torten serviert, die zu einem Stück mehr verführten. Und Gespräche geführt, die miteinander verbanden: Das alles geschah beim Caféhauskonzert der Hospizgruppe Cuxhaven am Sonntag im Schloss Ritzebüttel.

Im „Rittersaal“ hatten sie sich eingefunden, um einen gemütlichen Kaffeenachmittag miteinander zu erleben: Mitarbeiter, Ehrenamtliche und Gäste. Eingeladen hatte die Hospizgruppe Cuxhaven, ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst für Erwachsene, und es waren sehr viel mehr Menschen gekommen, als in das Schloss passten. Der Gastgeber Diakon Jörg Peters, Leiter

und Koordinator der Hospizgruppe, hieß sie willkommen und nahm den Tag als Anlass, die Arbeit der Mitarbeiter und vielen ehrenamtlichen Helfer vorzustellen.

Für das anschließende Tortenschlemmen hatten die Damen von Inner Wheel gleich zwanzig davon gebacken. Walzerklänge und Wiener Schmah servierte mit viel Schmelz dazu das Salonorchester „Café olé“ aus Bremerhaven.

Zwischendurch wurden Gedichte vorgetragen und Geschichten vorgelesen. Da ging es um Vergebung und Frieden und darum, wie unsere Welt eine bessere werden kann, in der das Teilen und füreinander da sein die wichtigste Rolle spielt. MdL Uwe Santjer hatte eine Geschichte von Astrid Lindgren ausgewählt, in

der diese sich klar gegen Gewalt an Kindern ausgesprochen hatte. Denn wie soll einer, der sich als Kind an die Gewalt gewöhnt hat, zu einem friedlichen Menschen heranwachsen?

Schon als Erzieher habe er sich immer die Frage gestellt, wie man seine Kinder so begleiten könne, dass sie Frieden in sich trügen, sagte Uwe Santjer, der seiner Geschichte ein großes Dankeschön für die Arbeit des Hospizteams vorangestellt hatte.

Ein Dank ging auch an die Stadt Cuxhaven, in deren Schloss die Hospizgruppe zu Gast sein durfte. Mit der Melodie von „Wien bleibt Wien“ klang dieser Kaffeenachmittag aus und zeigte: Schöne Dinge erlebt man am besten gemeinsam. (jt)



Das Schloss Ritzebüttel bildete den stilvollen Rahmen für Musik und Kaffeetafel.
Foto: Tonn